



Winterfütterung

Die Vogelfütterung im Winter ist ein umstrittenes Thema. Die einen halten die natürliche Auslese im Winter für sinnvoll, da nur die kräftigen Tiere überleben und sich weiter vermehren. Auf der anderen Seite hat jedoch der Mensch die Lebensräume der Tiere so sehr verändert oder sogar vernichtet, dass die Hilfe durch Winterfütterung notwendig geworden ist und nur eine kleine Wiedergutmachung sein kann.

Außerdem ist die Winterfütterung eine interessante Möglichkeit, besonders scheue Tiere zu beobachten und kennenzulernen.

Man sollte erst mit dem Füttern beginnen, wenn die Vögel witterungsbedingt nur noch wenig natürliche Nahrung finden. Solange kein Schnee liegt oder kein Dauerfrost herrscht, sollte den Tieren noch nicht ständig Futter zur Verfügung gestellt werden, damit sie sich auch noch selbst etwas suchen müssen. Wenn dann später alles zugeschneit und gefroren ist und sie selber nichts mehr finden können, haben die Vögel sich bereits an die Futterstellen gewöhnt.

Bei der Fütterung sollte man beachten, dass die verschiedenen Vogelarten unterschiedliche Ansprüche an das Futter stellen. So gehören Meisen, Dompfaff, Kernbeißer, Zeisig, Finken, Sperling, Kleiber, Goldammer, Grün- und Buntspecht zu den Körnerfressern. Für sie sind die gängigen Vogelfutter-Körnermischungen geeignet.

Amsel, Rotkehlchen, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Gartenbaumläufer, Waldbaumläufer und Wacholderdrossel sind Weichfresser und benötigen lose Haferflocken, Rosinen und kleingeschnittenes Obst wie Äpfel und Birnen.

Auf keinen Fall dürfen Speisereste wie Käse, Wurst, Kuchen, Brot und alles, was gesalzen oder gekocht ist, verfüttert werden!

Futterstellen kann man im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon einrichten. Sie sollten geschützt vor Regen, Wind und Schnee sein. Die Futterstelle muss regelmäßig kontrolliert, gesäubert und von alten oder aufgeweichten Futterresten befreit werden, denn verdorbenes Futter kann Krankheitserreger übertragen.

Und noch etwas: Seien Sie im Herbst nicht so ordentlich mit dem Aufräumen in Ihrem Garten! Schneiden Sie nicht alle trockenen Stauden und Blumen ab. Viele Vögel finden hier noch Samenkörner, die ihnen über die harte Winterzeit helfen. Lassen Sie auch ruhig etwas Fallobst liegen, die Tiere freuen sich darüber!